

Testbericht
Asco Dry Suit TriTex
Trockenanzug
von artistic sportswear



www.artistic-sportswear.de

Wenn man einmal vom Paddelvirus befallen wurde, möchte man seinem Hobby oftmals nicht nur im Frühling und Sommer, wo das Wetter stabil und das Wasser nicht so kalt ist, nachgehen, sondern vielleicht auch mal eine ausgedehnte Tour im Herbst oder Winter machen. Oftmals denkt man gar nicht daran, welches Risiko man eigentlich eingeht, wenn man ohne professionellen Kälte- und Wärmeschutz, in den kalten Herbst- und Wintermonaten aufs Wasser geht, denn ohne einen hinreichenden Schutz durch einen Trockenanzug setzt man wahrlich sein Leben aufs Spiel, auch wenn sich das jetzt vielleicht für den einen oder anderen als ein wenig übertrieben liest.

Man muß sich nur vorstellen, welchem Schock der Körper ausgesetzt wird, wenn man ungeschützt ins 0 ° C kalte Wasser fällt und für sagen wir mal 10 Minuten neben seinem Kajak treibt – der Körper beginnt mit lebensbedrohenden Reaktionen, wie z.B. Kältezittern, Muskelsteifigkeit, Unwohlsein, Orientierungslosigkeit etc. - gar nicht daran zu denken, wie es ist, wenn zusätzlich noch Hände und Kopf unzureichend geschützt sind.

Untersuchungen haben gezeigt, dass eine normal bekleidete Person in unbewegtem Wasser mit einer Temperatur von 5° C nur eine 50 prozentige Chance hat, nicht einmal eine Stunde zu überleben. Der erste Schritt ist also, diese Zeitspanne zu verlängern, und somit ist die einzig wahre Abhilfe um dem Risiko einer Unterkühlung entgegenzutreten, die Anschaffung eines guten Trockenanzuges.



der Asco Dry Suit Tritex

Nach langer Recherche im Internet, ist mir der **Asco Dry Suit Tritext** von der Firma **artistic sportswear** aufgefallen, der für mich Preis-leistungsmäßig mein Favorit war. Der Anzug kann laut artistic Website sowohl im Wildwasser als auch beim Tourenbootfahren (Seekajak) verwendet werden und besteht aus dem Material TriTex, was laut Beschreibung angenehm zu tragen und vor allem atmungsaktiv sein soll – also wurde er geordert. Immer wieder wurde ich in letzter Zeit darauf angesprochen, ob mir in diesem Anzug nicht zu kalt sei. Dazu sei gesagt, dass der Anzug alleine getragen natürlich keine Wärmeisolierung darstellt, oder zumindest durch den leichten Luftpolster, der beim Tragen entsteht, nur gering wärmt.

Das heißt, dass man sich unter dem Anzug, der Außentemperatur entsprechend, anziehen muss. Da muss jeder für sich, das Optimum finden – man sollte aber bedenken, dass einem beim Lospaddeln etwas kühler ist, nach ein halben Stunde jedoch der Körper gut aufgewärmt ist. Daher nicht zu viel anziehen. Bei 0 ° Außentemperatur hatte ich meist 1 Garnitur Skiunterwäsche, einen Fleecepullover und eine atmungsaktive Sporthose darunter an und das passte für mich. Atmungsaktive Funktionswäsche aus Kunstfaser ist natürlich das Beste – von Baumwolle würde ich abraten.

Ich habe den Anzug in der Größe XL geordert, sonst habe ich normalerweise Größe 50-52, bei Körpergröße 184 cm. Der Anzug ist in XL recht weit, aber nach einem anfänglichen Sitztest, ist das gut, denn man will ja genug Bewegungsfreiheit beim Paddeln haben, und der Anzug soll ja im Gesäßbereich angenehm sein, und nicht einengen – also die Größe passt, auch wenn ich mir ein wenig wie eine Michelin Figur vorkomme.



wasserdichte Zipptaschen



der verstärkte Kniebereich

An den Ellenbogen, Knien und am Gesäß ist der Anzug mit ARS 450 D Ripstop-Material verstärkt und dadurch in diesen Bereichen abriebfest. Außerdem verfügt der Anzug über 3,0 mm Neopren Ellenbogen- und Kniepolster und einen Hüftkamin, der zusätzlich Schutz bietet.

Der Anzug verfügt über 2 kleine wasserdichte Zipptaschen, wo kleine Dinge unterbracht werden können und über eine größere Cargozipptasche, wo man evtl. Auto-Schüssel o.ä. unterbringen kann – also alles sehr wohl durchdacht und praktisch.



Interessant wird nun das Thema „Trockenanzug – ist er wirklich trocken, wie geht das?



Der Asco Dry Suit verfügt über Hals- und Armmanschetten aus Latex, und zusätzlich noch außen darüber jeweils über verstellbare Neoprenmanschetten. An den Füßen befinden sich Latexsocken, die mit dem Anzug verbunden sind und ebenso noch mit Neoprenmanschetten versehen sind.



Um in den Anzug hineinzukommen gibt es einen Fronteinstieg, der aus einem großen Tizip™ Dry Zipper, also einem wasserdichten Zipp-Verschluss besteht, der von der linken Schulter diagonal zur Hüfte verläuft und auch gleich als Toilettenzipper dient. Der Reißverschluss ist schon mit ein wenig Kraftaufwand zu betätigen, ist aber absolut dicht, und schließt absolut dicht ab. Darüber gibt es noch einen Klettverschluss.



der Hüftkamin



der Tizip



der Tizip von innen gesehen

Um die richtige Handhabung bezüglich Lagerung und Pflege der Latexteile und des Tizips – dieser gehört ab und zu mit einer speziellen Paste gefettet – zu gewährleisten, ist dem Anzug eine leicht verständliche Anleitung beige packt – diese sollte man gut studieren.

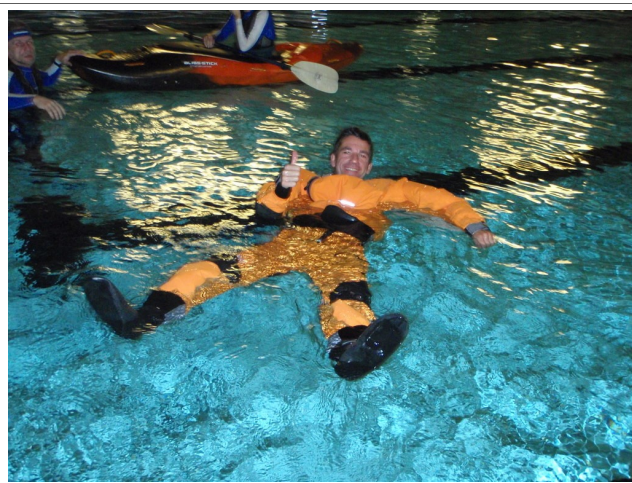
Das Anziehen des Anzuges – first look

Die Unterbekleidung angezogen, an den Füßen 2 Paar Socken, eines davon aus Wolle, schlüpfte ich zuerst durch den geöffneten großen Diagonalzip in die Hosenbeine, in die Latexsocken – wo man schon ein wenig nachhelfen muss, den Latex „bremst“ beim Hineinschlüpfen. Und man sollte schon ein wenig sorgsam mit dem Zipper umgehen, ein Diagonalzug auf die Zipperzähne sollte vermieden werden. Dann zuerst den rechten Arm durch den Ärmel durch das enge Latexbündchen – passt, geschafft. Dann der Kopf -uhhhh- das ist schon eng, aber man schafft es – obwohl es ist schon anstrengend, und man muß sich ein wenig „verbiegen“.

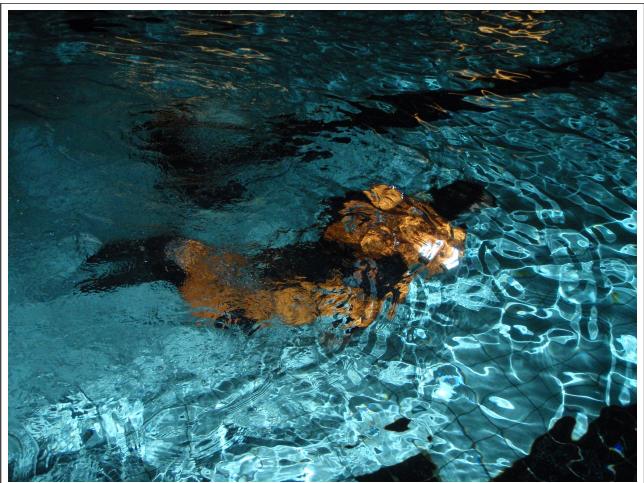
Danach geht es mit dem linken Arm durch den Ärmel – Diagonalzipper zu – fertig. Das

erste Gefühl ist, dass man etwas aufgebläht ist – man muss also ein wenig die Luft aus dem Anzug rauslassen – man geht einfach in die Knie und lässt die Luft bei einer der Latexmanschetten entweichen – aber es soll kein totales Vakuum entstehen. Sonst sitzt der Anzug perfekt, angenehm. Nur am Hals ist das einengende Gefühl an der Halsmanschette etwas gewöhnungsbedürftig. Man könnte aber an der Halsmanschette ein wenig Latex entfernen, damit der Halsbereich weiter wird – würde ich persönlich nicht gleich machen! Nach mittlererweile mehrfacher Verwendung, hat sich nun aber gezeigt, dass der Halsbereich etwas angenehmer wurde, da sich das Latex doch noch ein wenig gedehnt hat. Nach Rücksprache mit artistic kann die Halsmanschette mit einem scharfen Messer gekürzt werden, man sollte aber auf einen glatten Schnitt achten. Also bei mir passte dies aber nun auch ohne Nacharbeiten.

Trockentest im Schwimmbad – dry or not dry



Trockenheit 5 Sterne !



Komplett unter Wasser und trocken !

Unter dem Motto „zuerst 27 Grad warmes Wasser und erst dann in die Arktis“, testete ich den Anzug erstmals im Hallenbad beim Rollentraining. Außerdem bin ich doch nicht „blöd Mann“, wenn er dann nicht dicht ist und ich bin mitten im kalten Wasser. Aber perfekt ! Der Anzug ist megadicht und man hat gleich im Hallenbad ein wenig das Gefühl, wie es ist, wenn man mit dem Anzug im Wasser treibt!. Also 5 Sterne auf Trockenheit!

Die erste Paddelei mit dem Trocki



erster Test auf der Donau

Ausfahrt auf der Donau, kalter Wind, kaum Sonne. Ich bin gut angezogen, fast etwas zu warm – das sollte nicht sein – denn dann muss man sich nach begonnener Fahrt bald wieder einer Bekleidungsschicht entledigen, und das heißt ausziehen! Also einfach vorher Temperatur checken und dementsprechend kleiden.

Als erstes muss man ja mal rein in den Anzug, aber Übung macht den Meister. Aufpassen, sollte man auf jeden Fall darauf, dass man die Latexsocken nicht beschädigt.



zuerst der rechte Arm ...



dann rein ...



und durch mit dem Kopf ...



Neoprenstiefel sind ein Tipp !

Der Anzug ist perfekt, ich schwitze nicht. Zum Schutze der Latexsocken habe ich mir Neoprenstiefel gekauft, die ich über die Latexsocken anziehe, falls ich mal das Kajak verlassen muss, und herumlaufen muss. Nebenbei wärmen die Neoprenstiefel noch zusätzlich.



Auch der Toilettenzipper wurde in der Praxis getestet. Mit leichter Schräghaltung seines Körpers lässt es also auch gut, zumindest für Männer sein kleines Geschäftchen erledigen. Erste Ausfahrt erledigt - ich bin top zufrieden.

Ausfahrt Neusiedlersee bei viel Wind – stormy wheather



Eine Tour führte mich im Winter auf den Neusiedlersee – gut 5 Beaufort bescherten einen stürmischen Wind, die Außentemperatur lag aber bei plus 10 Grad. Zwischendurch regnete es auch hin und wieder. Der Anzug hielt auch vor dem Regen dicht, auch das Spritzwasser wurde vom Anzug schön abgewehrt.

Winterpraxistest im kalten Wasser – hardcore test



0 ° C – hat die alte Donau, ideal zum Testen

So, und nun war es soweit. Paddeltour auf der Alten Donau in Wien, kaltes Wetter, Wassertemperatur 0 Grad. Der erste richtige Kältetest. Ich war wie üblich unter dem Anzug gekleidet, und wagte den Test, ließ mich mit dem Asco Dry Suit ins Wasser gleiten, und war überrascht, wie angenehm, ich bei dieser Kälte im Wasser geschwommen bin. Ich hatte zwar ein wenig Luft im Anzug, was zu einem Auftrieb führte, aber der Anzug war 100 % dicht, und ich hatte auch nicht das Gefühl auszukühlen – auch dieser Test war also erfolgreich. 5 Sterne für die Dichtheit und Kälteisolierung.



Na wer sagts denn: Schwimmen im Winter mit dem Trockki kein Problem

Schwimmweste Orco Expedition ARS 450 D

Im Zuge des Trockenanzugs-Tests verwendete ich diese für den Seekajak- und Expeditionsbereich vorgesehene Schwimmweste. Ich habe diese in der Größe L geordert, da mir anfangs die XL eindeutig zu groß war – ich dachte da ja an die Sommermonate, wo man nicht soviel beim Paddeln an hat, und da wäre die XL einfach zu groß gewesen.

Die Schwimmweste ist mit einem Bergesystem aus 45 und 20 mm Gurten ausgestattet, hat einige praktische Taschen, läßt sich vielfach verstellen und ist angenehm zu tragen. Sie verfügt über eine Notsignalpfeife und Befestigungsmöglichkeiten für ein Flashlight. Die Orco Expedition ist angenehm kurz geschnitten und man hat viel Bewegungsfreiheit.



die Schwimmweste



Fazit

Der Asco DrySuit TriTex hat aus meiner Sicht auf jeden Fall bestanden. Er überzeugt in seiner Qualität, und hält, das was er verspricht, und dies zu einem sehr guten Preis. Man darf nicht vergessen, dass wir uns hier in der Preisklasse der unteren Kategorie befinden. Das Anziehen ist zwar am Anfang etwas mühsam, aber wird mit der Zeit Routine. Und das Gefühl am Hals, dass man eingeeengt ist, gibt sich mit der Zeit, weil sich das Latex noch dehnt. Extrem gut gefällt mir der Tragekomfort, da ich nie das Gefühl des Schwitzens hatte. Als Ergänzung zum Artistic Trockenanzug ist die Orco Expedition die ideale Schwimmweste!

Diese Kombi ist meine absolute Empfehlung!

Asco Dry Suit TriTex

aufwändiger Playboater-, Wildwasser-, sowie Expeditions Trockenanzug

- Tizip™ Dry Zipper für bequemen Fronteinstieg und höchste Sicherheit gegen eindringendes Wasser, dient gleichzeitig auch als Toilettenzipper
- optimale Bewegungsfreiheit durch anatomisch angepassten Schnitt
- vorgekrümmter Ellenbogen-, sowie Kniebereich
- besonders abriebfeste Ellenbogen-, Gesäß- und Knieverstärkungen in ARS 450 D Ripstop
- 3,0mm Neopren Ellenbogen- und Kniepolster
- innere Hand- und Halsmanschetten in Latex, außen verstellbare Neoprenmanschetten
- Fußmanschetten mit Latexsocken
- solider Hüftkamin mit verstellbarem Neoprenabschluss

- zwei Pockets mit Spray Protect Zipper
 - Cargo Pocket
 - Nahtverschleiß mit besonders hochwertigen Nylon Tricot hot welding Tape, waschbar und Dry Clean beständig
 - Material: TriTex, Wasserdichte 15.000mm , Atmungsaktivität 10.000 gr/m2/24h
 - Gewicht: ca. 2150 gr. bei Größe L
- Artikelnummer 0150373 Farbe = fire S-XXL Preis: 539,90 EUR

Orco Expedition ARS 450 D

komfortable Seekajak- und Expeditionsweste mit Bergesystem

- Bergesystem mit 45 mm Hüftgurt, Aluminium Gurtumlenkung, sowie Fixlock Gurtschnalle
- innenliegendes 20 mm vertikal/horizontal Bergesystem
- verstellbare Schultergurte
- 20 mm Hüftgurt für optimale Größeneinstellung
- Rucksack z.B. für Wurfbeutel transport ectr
- große Fronttasche, eine Innentasche
- YKK Seiten-Zipper
- Karabiner-Parc
- Fixpad für Flashlight Fixierung hinten und vorne
- flexible Schaumkörper durch diagonal flex line
- bequemer Short Cut für hohe Bewegungsfreiheit
- Arm und Halsausschnitt mit weichem Neopren eingefasst
- 3 M Reflektierpads
- YKK Front-Zipper
- Material: ARS 450 D
- Gewicht: ca. 1500 gr. bei Größe M/L

Artikelnummer 0235204 Farbe otter

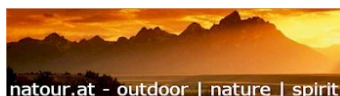
Artikelnummer 0235273 Farbe Fire

Preis: 139,90 EUR

Ich freue mich schon auf den Test des neuen **Artistic Velino Dry Suits** der in den kommenden Wochen auf den Markt kommen wird.

Infos und Bezugsquellen unter www.artistic-sportwear.de

Testbericht erstellt von Peter Gajdorusz: Fotos © artistic, Peter Gajdorusz, Michael Bauer



www.natour.at